

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg

SI/WVLQ/01/15

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.02.2015 17:00 bis 19:40 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:01 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Brinksmeier

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Große

Herr Manfred Kaßebaum

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Jörg Pfeifer

Herr Hans-Joachim Wagner

Vertreter

Herr Peter Deutschbein

i. V. für Frau StR Tauwaldt - bis 18.30 Uhr

Schriftführer

Frau Ute Lehmann

Verwaltung

Frau Nicole Behnstedt

Frau Susanne Krüger

Herr Thomas Malnati

Herr Henning Rode

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Angela Tauwaldt

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | |
|----------------|--|
| TOP 1 | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| TOP 2 | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung</i> |
| TOP 4 | <i>Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 11.11.2014</i> |
| TOP 5 | <i>Bericht der Verwaltung</i> |
| TOP 5.1 | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i> |
| TOP 5.2 | <i>Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom 11.11.2014 mit wesentlichem Inhalt</i> |
| TOP 5.3 | <i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i> |
| TOP | <i>Einwohnerfragestunde</i> |
| TOP 6 | <i>Vorlagen</i> |
| TOP 7.1 | <i>Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015</i> |

TOP 7.2	<i>Vorlage: BV-StRQ/003/15 Initiierung der Förderung und Entwicklung der Breitbandversorgung (schnelles Internet) Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/001/15</i>
TOP 8	<i>Anträge</i>
TOP 8.1	<i>CDU-/BfQ-Antrag: Einbeziehung der Ortsteile Bad Suderode und Gernrode in das Stadtentwicklungskonzept Vorlage: FA-WVLQ/001/15</i>
TOP 9	<i>Anregungen</i>
TOP 10	<i>Anfragen</i>
TOP 11	<i>Schließen des öffentlichen Teils</i>

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu **TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**
 Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses, Herr StR Thomas, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden Gäste, Stadträte und die Mitglieder der Verwaltung.
 Die Ladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Durch die Anwesenheit von 8 Stadträten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Soll 8
Ist: 8

- zu **TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Es liegt nachfolgender Änderungsantrag zur Tagesordnung vor:

Herr Vorsitzender Thomas unterbreitet den Vorschlag, den TOP 11 gleich hinter den TOP 2 zu behandeln.

Dazu ist es notwendig die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Stadträte sind mit der Veränderung der Tagesordnung wie folgt einverstanden:

geändert endgültig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

- zu **TOP 4** **Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift vom 11.11.2014**

Über die Niederschrift vom 11.11.2014 öffentlicher Teil wird wie folgt abgestimmt:

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5 **Bericht der Verwaltung**

zu TOP 5.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und
Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß
KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 11.11.2014 bis zum heutigen Tag keine
Eilbeschlüsse gem. KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 5.2 **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der Sitzung vom
11.11.2014 mit wesentlichem Inhalt**

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss des Stadtrates der
Stadt Quedlinburg beschließt, den Auftrag für die Grundschule am
Heinrichsplatz – Los 5 Schlosserarbeiten – an die Firma mit dem
wirtschaftlichsten Angebot, die Firma Metallbau Fathke aus Dessau-Roßlau in
Höhe von brutto 72.835,02 € zu erteilen.

zu TOP 5.3 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Es liegt kein Bericht der Verwaltung vor.

zu TOP **Einwohnerfragestunde**

Zur öffentlichen Einwohnerfragestunde war kein Einwohner anwesend und es
kam daher zu keinen Fragestellungen.

zu TOP 6 **Vorlagen**

zu TOP 7.1 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**

Vorlage: BV-StRQ/003/15

Frau Behnstedt führt in den Inhalt der den Stadträten vorliegenden
Beschlussvorlage ein.

Hier geht sie insbesondere auf die finanziellen Besonderheiten der

Verbindungen zwischen Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss ein.

Anhand der nachfolgend aufgeführten finanziellen Aufstellung und Planungen kann der Haushalt 2015 wie folgt dokumentiert werden:

- Unterhaltungsaufwand Grundstücke und bauliche Anlagen
2.485.000,00 €
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens
1.031.100,00 €
- Bewirtschaftungskosten
2.455.900,00 €

Das Investitionsvolumen beträgt für das Haushaltsjahr 2015

3.450.100,00 €

(116.700 € weniger als im Jahr 2014).

- eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen
- eine Umschuldung im Rahmen des STARK II-Programms
7.939.700,00 €
- Höhe der Investitionszuweisung
867.400,00 €
- Höhe der Fördermittel
2.500.900,00 €
- Höhe der investiven Eigenmittel
81.800,00 €
- Höhe der Verpflichtungsermächtigungen
1.723.200,00 €

Fördermaßnahmen von erheblicher finanzieller Bedeutung:

Transferaufwand:

- Zuschüsse an die BBC für Finkenherd 1 + 2 aus Lottomitteln i.H.v. 60 T€
- 1.116.800 € Fördermittel Stadtumbau Ost (100 % Finanzierung)
- 1.887.500 € Zuweisung für städtebaulichen Denkmalschutz, davon 367.500 € Eigenmittel der Stadt Quedlinburg (167.500 € über Empfehlung des HFA, 200.000 € als Sockelbetrag für Eigenmittel festzuschreiben)
- 86.500 € Stadtumbau Ost - Rückbau - Weitergabe der Fördermittel an WoWi 100 % Finanzierung
- 270.000,00 € Stadtumbau Ost Sicherung - BBC – 100 % Finanzierung
- Breitbanderschließung 12.500,00 € in 2015 und 487.500,00 € in 2016

Investitionen ab 25.000,00 €

- 1.351.800,00 € Stützmauersanierung Nordseite mit VE 740.000,00 € Förderung 90 %
- 217.000,00 € Eigenmittel für weitere Jahresscheibe Nationale Projekte des
- Städtebaus
- 500.000,00 € Kanalbau Bahnhofstraße Gesamtkosten 100 %-ige Förderung beantragt, VE 900.000,00 €
- 432.000,00 € Stützmauer Wipertistraße - Maßnahme LK
- 327.300,00 € Nebenanlagen, Straßenbeleuchtung Wipertistraße - Maßnahme LK

Die Nachfrage ob Haushaltsmittel für das Produkt "Wirtschaftsförderung" - zur Verfügung stehen, konnte durch die Verwaltung, Herrn Rode, mit "ja"

beantwortet werden, es stehen finanzielle Mittel für Werbemaßnahmen und Prospekte i.H.v. 10 T€ zur Verfügung.

Herr Malnati unterstreicht diesbezüglich nochmals, dass, wenn sich der große Investor meldet, besteht auch die Möglichkeit, diesen per Flug aufzusuchen.

Herr Vorsitzender Thomas informiert über die zurzeit guten Rahmenbedingungen.

Es besteht 1. ein rekordverdächtiges niedriges Zinsniveau, welches die Haushaltsaufstellung gegenüber den Vorjahren vereinfacht und 2. Bund und Land erhalten Rekorderlöse an Steuern. Auch die Stadt QLB erhält in der Gewerbesteuer einen deutlichen Zuwachs, gesehen aber im Vergleich zu anderen Kommunen sehr wenig.

Da die Gewerbesteuer in QLB aber immer verzögert eintrifft, wie wird die Entwicklung in der Gewerbesteuer betrachtet und der Passus, dass auf Grund dessen, dass mehr Gewerbesteuer eingenommen wird, 100 T€ mehr notwendig waren, um dieses zu verwalten.

Frau Behnstedt

Bei den angesprochenen Ausgaben/ Aufwendungen handelt es sich um die Gewerbesteuerumlage. Diese richtet sich nach dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und ist anhand des Ist-Aufkommens an Gewerbesteuer an das Land zu zahlen. Der Vervielfältiger ist im FAG festgesetzt.

Das Gewerbesteueraufkommen wurde für die mittelfristige Finanzplanung anhand der Orientierungsdaten, die das Land Sachsen-Anhalt als Erlass herausgibt, hochgerechnet.

Diese Ansätze sind im Planentwurf 2015 eingestellt. Die Stadt Quedlinburg ist verpflichtet, die Orientierungsdaten anzuwenden. Dies wurde auch seitens der Kommunalaufsicht im Rahmen der Prüfung der Haushaltssatzung 2014 gefordert.

Auf Anfrage von **Herrn StR Mühlhäusler**, ob der Hebesatz der Gewerbesteuer investorenfreundlich ist, informiert die Verwaltung, dass der Hebesatz in der Haushaltssatzung festgeschrieben steht.

Eine Erhöhung ist also denkbar, steht aber nicht im Interesse unserer Gewerbetreibenden.

Dies wird auch durch Herrn Vorsitzender Thomas so unterstrichen. Die Hebesätze sollten eingehalten und nicht erhöht werden.

Anders sieht er das in Bezug auf die Investorentätigkeit in Quedlinburg. Es sollten Mittel und Wege gefunden werden diese Tätigkeit zu beleben.

Herr Dr. Mühlhäusler geht auf die Schaffung der Rahmenbedingungen für die Investoren ein.

Herr Vorsitzender Thomas unterstreicht dies nochmals und erklärt, dass es der Stadt Quedlinburg unbedingt gelingen muss, Straßenausbau- und erschließungsbeiträge in Suderode festzusetzen um dringende Investitionen zu tätigen.

Wichtig ist es, dass das Geld erst einmal durch die Stadt vereinnahmt wird.

Frau Behnstedt informiert, dass die Unterlagen zur Erhebung von Ausbaubeiträgen in den Ortschaften derzeit geprüft werden, damit keine Verfristung droht.

Ziel ist es Einnahmen zu schaffen um weitere Investitionen zu tätigen.

Herr Malnati informiert ergänzend, dass bis Mitte des Jahres die Größenordnung an Einnahmen feststeht, die in den Haushalt eingestellt werden, erst dann wird sich über mögliche Investitionen unterhalten. Die Kommunalaufsicht hat der Stadt vorgegeben keine Kredite mehr aufzunehmen, daher sind die Einnahmen für Investitionen unerlässlich.

Herr Dr. Mühlhäusler informiert über Anfragen von Investoren, die die an ihre Grundstücke angrenzenden Grundstücke, die derzeit brach liegen gern erwerben möchten um sich zu vergrößern (Optionen evtl. Vorkaufsrechte). Er schlägt vor, dass man mit diesen Investoren ins Gespräch kommen sollte um investorenfreundlich zu handeln.

Sowohl **Herr Malnati als auch Herr Rode** sind gern bereit, mit möglichen Investoren ins Gespräch zu kommen, diese mögen sich melden, macht aber gleich darauf aufmerksam, dass Grundstücke nicht auf einen beliebig langen Zeitraum vorgehalten werden könnten. Kommt ein potentieller Investor werden die Grundstücke sicherlich (wenn dann auch durch den WV) veräußert.

Frau Behnstedt informiert nochmals, dass Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen den Charakter investiver Einzahlungen haben und diese dürfen nur für Investitionen ausgegeben werden - dies ist haushaltsrechtlich so vorgeschrieben.

Herr Vorsitzender Thomas bittet diese Problematik nochmals zu thematisieren.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung der Stadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2015.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2

Initiierung der Förderung und Entwicklung der Breitbandversorgung (schnelles Internet) Quedlinburg

Vorlage: BV-StRQ/001/15

Herr Vorsitzender Thomas führt einleitend in die Behandlung der den Stadtäten vorliegenden Beschlussvorlage ein.

Er macht diesbezüglich darauf aufmerksam, wie wichtig der Wirtschaftsfaktor "Internet" ist. Quedlinburg hat in dieser Hinsicht noch starken Nachholebedarf. Er bittet alle Anwesenden ihm doch mitzuteilen, wo in Quedlinburg noch "Problemzonen" sind.

Die heute vorgelegte Beschlussvorlage entstand im Ergebnis der Festlegung der letzten Sitzung des WV.

Herr Rode erläutert, dass das Entstehen der Vorlage sowohl in einer Willensbekundung des StR begründet liegt als auch eine Notwendigkeit zur Beantragung von Fördermitteln darstellt.

Weiterhin ist die Vorlage ebenfalls für eine "mögliche" Auftragserteilung an ein Beratungsunternehmen Voraussetzung.

Von Seiten des Stadtrates wird die Vorlage in einer sich anschließenden Diskussionsrunde als eine sehr gelungene Arbeit zusammengefasst. Die Vorlage spiegelt genau den Willen wieder, ist jedoch in der zeitlichen Umsetzung etwas "unscharf" formuliert.

Herr Vorsitzender Thomas unterbreitet aus diesem Grund den Vorschlag, diesen Tagesordnungspunkt als "Dauertagesordnungspunkt - Breitbandversorgung" zu jeder Sitzung unter Berichte der Verwaltung zu behandeln, um somit ständig über den zeitlichen Entwicklungsstand informiert zu sein.

In diesem Jahr sollen - so die Verwaltung, alle "Voruntersuchungen" vorgenommen werden, die notwendig sind um das Projekt voranzutreiben, z.B. Beauftragung eines Beratungsunternehmens, detaillierte Analyse der Situation vor Ort und auf dem Providermarkt, ggf. Beantragung von Fördermitteln, Vorbereitung von Ausschreibungen etc.

Nach Erläuterung durch die Verwaltung bezüglich der Nachfrage zu der Verwendung der 12,5 T€ Vorleistung und dem Hinweis, dass die Verwaltung die Stadträte ständig über die finanziellen Mittelverwendungen informiert, wird über die Beschlussvorlage wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Quedlinburg bekennt sich zum Ziel des flächendeckenden Breitbandausbaus in Quedlinburg inklusive sämtlicher Ortsteile. Deshalb ergeht mit diesem Beschluss der Auftrag an die Stadtverwaltung, auch in der vorläufigen Haushaltsführung, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, um so zeitnah wie möglich einen Ausbau des schnellen Internets zu realisieren, wobei die aktuellen Fördermöglichkeiten zusammen mit den finanziellen Handlungsmöglichkeiten der Stadt zu berücksichtigen sind. Im Detail werden folgende Punkte zur Umsetzung des Beschlusses festgelegt:

1. Von der Stadt Quedlinburg wird zeitnah ein vom Land Sachsen-Anhalt zertifiziertes und zur Beantragung von Fördermitteln zwingend vorgeschriebenes poolberatendes Unternehmen mit der Unterstützung beim Breitbandausbau beauftragt.
2. Dazu sind in den Haushalt 2015 die entsprechenden finanziellen Mittel einzustellen sowie alle vergabetechnischen Schritte durchzuführen. In die mittelfristige Finanzplanung sind die voraussichtlich benötigten Mittel des Breitbandausbaus einzubringen.
3. Dem Stadtrat der Stadt Quedlinburg ist nach Abschluss aller notwendigen und zur ggf. möglichen Beantragung von Fördermitteln vorgeschriebenen Voruntersuchungen eine Beschlussvorlage vorzulegen, welche es dem Stadtrat ermöglicht, über die für Quedlinburg optimale Ausbaustrategie zu entscheiden.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8.1

CDU-/BfQ-Antrag: Einbeziehung der Ortsteile Bad Suderode und Gernrode in das Stadtentwicklungskonzept**Vorlage: FA-WVLQ/001/15**

StR Dr. Mühlhäusler nimmt die Gelegenheit wahr und erläutert den Hintergrund des durch die CDU/BfQ gestellten Antrages zur Einbeziehung der Ortsteile Bad Suderode und Gernrode in das Stadtentwicklungskonzept. Hierbei geht er insbesondere auf die Wichtigkeit der beiden Ortsteile und die bevorstehende Saison ein. Gleichzeitig soll mit dem Antrag vermieden werden, dass sich im touristischen Bereich die Jahre 2013 und 2014 wiederholen. Am Beispiel eines durch einen Gast verfaßten Leserbriefes - hier nur einige Auszüge -

- schöne Ferien verbracht
- gewählter Urlaubsort im Nachhinein ein Fehler
- dauerhaft verschlossene Türen - Kurzentrum - bei Zahlung einer täglichen Kurtaxe i.H.v. 2,50 €
- Urlauber sind davon ausgegangen, dass sie ein funktionierendes Hallenbad vorfinden
- hätten gern von dem Heilwasser getrunken
- das sich in der Nähe befindliche Kneipbecken ist ein "Dreckloch"
- Ausschilderungen weisen immer noch auf eine heile Welt des Ortes hin udgl.

möchte er verdeutlichen wie wichtig es ist, die derzeitige anhaltende, für die Ortschaften wirtschaftsschädigende Situation, zu verbessern.

Er macht auch deutlich, dass es sich bei dem Brief um ein Stimmungsbild eines Einzelnen handelt, der aber deutlich macht, dass sich an der vorherrschenden Situation etwas verbessern muss.

Sein Begehrt ist es, in den Jahre 2015 und 2016 die Ortsteile so herzurichten, dass Außenstehende und auch Anwohner wieder merken, dass sie in einem attraktiven (Kur)ort wohnen.

In seinen weiteren Ausführungen äußert er sich über einen Eilantrag - Fragenstellung mit der Bitte um Bearbeitung durch die Verwaltung zur nächsten Sitzung des WVL:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt für die Tourismussaison 2015/2016 für das Kur- und Heilbad Bad Suderode ein Übergangskonzept vorzulegen.

2. Es soll ein Maßnahmenkatalog erarbeitet werden, der sicherstellt, dass für den Gast des Ortes in diesem Zeitraum ein attraktives, eines Kur- und Heilbades würdiges Gesamtbild präsentiert wird und

3. Im Planungsprozess soll geprüft werden, welche Teile des Konzepts auf den Ortsteil Gernrode angewendet werden könnte.

Herr Malnati informiert dazu, dass die Stadt ein Stadtentwicklungskonzept hat, welches Grundlage des Handelns der Verwaltung für ca. 10 - 15 Jahre vorsieht. Die o.g. Antragstellung bildet Grundlage, die Ortschaften nunmehr vorzeitig in das Konzept zu nivellieren.

Das Konzept ist jedoch nicht von der Stadt erstellt, das Büro müsste beauftragt

werden, beide Ortschaften mit in das Stadtentwicklungskonzept einzubeziehen, Haushaltsmittel dafür wurden nicht in den Haushalt eingestellt.

Herr Malnati hinterfragt aus diesem Grund nochmals, ob die Antragsteller eine Art "Maßnahmekatalog" haben möchten, aus dem vorerst keine Haushaltsmittel greifen.

StR Dr. Mühlhäusler unterstreicht in seinen Ausführungen nochmals die Tatsache, dass auch jetzt wieder Kurgäste kommen werden. Sie haben ein Recht darauf eine Situation vorzufinden, in dem sie diesen Ort als Kurort wahrnehmen können.

Solange wir diesen Kurort als solchen bezeichnen, gehen wir auch die Verpflichtung ein.

Aufgrund des oben benannten Antrages bittet er um Entwicklung eines Konzeptes für diese Saison.

StR Kassebaum ergänzt die Ausführungen und ist der Meinung, dass die bei der Stadtverwaltung tätigen Fachleute durchaus in der Lage sein könnten, dass Konzept zeitnah dem Stadtentwicklungskonzept anzupassen.

StR Brinksmeier unterbreitet den Vorschlag, Herrn Bracht evtl. zu einer gemeinsamen Sitzung Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss einzuladen.

Zusammenfassend wird als Kompromiß vorgeschlagen, zur nächsten Sitzung des WVL den Geschäftsführer der QTM einzuladen (durch den Fachbereich Bauen) um mit ihm gemeinsam die touristischen Schwerpunkte in den Ortsteilen zu erörtern.

Abschließend wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Ortsteile Bad Suderode und Gernode in das bestehende integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Quedlinburg einzubeziehen umso auch für die Ortsteile die angestrebte Entwicklung bis zum Jahre 2025 zu formulieren.

Ein erster Zwischenbericht soll dem Ausschuss Mitte des Jahres 2015 gegeben werden.

ungeändert endgültig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9

Anregungen

Es gibt im öffentlichen Teil keine Anregungen.

zu TOP 10

Anfragen

Es werden in der Sitzung nachfolgende Anfragen gestellt:

1. StR Pfeifer

Ist das touristische Leitsystem in Auftrag gegeben ist.

Herr Malnati informiert dazu, dass es lange Diskussionen mit der Denkmalpflege gegeben hat, dennoch ist es jetzt genehmigt.

Es sind die Formalitäten, die die Investitionsbank gefordert hat übergeben worden.

Die Ausschreibung der Leistungen ist vorbereitet, die Vergabe der Leistungen muss erfolgen.

Der Arbeitsprozeß läuft.

Die Anfrage ist damit zufriedenstellend beantwortet.

2. Herr StR Dr. Mühlhäusler

Bezüglich der Heilquelle Bad Suderode fragt er an: - es gab einen Beschluß, dass die Heilquelle nicht mit veräußert wird. Dies wurde auch im Amtsblatt so veröffentlicht.

In der letzten Diskussion war es ihm so, als würde der Beschluß nicht mehr gültig sein.

Ist das was im Amtsblatt veröffentlicht wurde, nach wie vor bindend oder gibt es einen Umstand, der den Beschluß relativiert oder aufgehoben hat?

Herrn Malnati ist dies nicht bekannt und er unterstreicht dahingehend nochmals, dass nach wie vor beabsichtigt ist die Heilquelle nicht zu veräußern. Es werden sich aber Gedanken gemacht wie der Umgang mit der Heilquelle sein wird, wenn ein Interessent kommt.

Herr Vorsitzender Thomas verdeutlicht nochmals die Aussage, dass ein gefaßter Beschluß solange bindend ist, bis der Beschluß aufgehoben und einer

neuer Beschluß gefaßt ist und dass das letzte Wort, an wen das Kurzentrum veräußert wird und unter welchen Bedingungen, der Stadtrat hat, dass heißt, der Stadtrat hat final die Entscheidung.

Damit ist die Frage beantwortet.

3. Herr StR Thomas als Vorsitzender des Ausschusses

Er freut sich über den kostenlosen Hot-Spot auf dem Marktplatz. Jedoch bekommt er keine SMS und kommt somit auch nicht in das Internet.

Er möchte gern wissen, wie man auf Primacom gekommen ist und warum kein anderer Anbieter in Frage gekommen ist.

Die Frage ist schriftlich zu beantworten.

zu TOP 11

Schließen des öffentlichen Teils

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19.01 Uhr durch Herrn StR Thomas geschlossen.

gez. U. Thomas
Ulrich Thomas
Vorsitzender
des Wirtschafts-, Vergabe- und
Liegenschaftsausschusses Quedlinburg

gez. Th. Malnati
Thomas Malnati
Fachbereichsleiter Bauen

gez. Lehmann
Lehmann
Protokollantin